

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

162 (16.6.1870) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162. (Zweites Blatt)

Donnerstag den 16. Juni

1870.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag den 19. d. M., Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, findet in Stutensee eine Versammlung der nächstgelegenen Feuerwehren statt, wozu die Mitglieder unseres Corps ebenfalls freundlichst eingeladen sind.

Diejenigen unserer Kameraden, welche sich bei dieser Versammlung betheiligen wollen, werden freundlichst ersucht, sich bis längstens Freitag Abend bei Adjutant C. Schwindt anzumelden, um die Zahl der Teilnehmer rechtzeitig anzeigen zu können.

Das Corps-Commando.

A. A.

V o i t.

C. Schwindt.

Bekanntmachung.

2.1. Bei unterzeichneter Stelle findet ein gewandter Dekorist sogleich Beschäftigung.

Die Bewerber haben sich mit guten Zeugnissen über ihre seitherige Aufführung und über eine schöne und flüchtige Handschrift auszuweisen. Die Tagesgebühr kann, je nach der Leistungsfähigkeit, zwischen 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 36 kr. bestimmt werden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1870.

Erped. für

Gr. Oberdirektion des Wasser- u. Straßenbaues.

W a t e r.

Eggenstein. Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 1869 über die Beurkundung des bürgerlichen Standes und über die Formlichkeit bei Schließung der Ehen wird Herr Johann Hügler, Bürger dahier, als Stellvertreter des Rathschreibers hier für den Fall dessen Verhinderung durch den Unterzeichneten ernannt.

Eggenstein, den 14 Juni 1870.

Der Standesbeamte:
Bürgermeister Reck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Herrenstraße 20 b ist im zweiten Stock eine mittelst Glasthüre abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Alkov., Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzplag nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock.

* Waldstraße (neue) 51 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.1. Eine freundliche, reinliche Wohnung, bestehend aus einem Saal und 4 Zimmern, mit Glasabschluß, nebst allen übrigen Erfordernissen, ist auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im zweiten Stock.

* Eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend in 3 nach der Straße gehenden Zimmern mit Küche, Keller und Holzstall, ist an eine oder

zwei Damen sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 28 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 211 b im Hinterhaus im 2. Stock.

2.1. Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer (parterre) sind sogleich, wozüglich an eine Dame, zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 2 b. *Kautz, Hofplatz*

Wohnungsgesuche.

* 3.1. Eine gesunde Wohnung in freundlicher Lage von 7-8 Zimmern im 2. Stock wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Näheres Langestraße 213 im 3. Stock.

* Eine kleine, stille Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung im westlichen Stadttheil von 4-5 Zimmern oder ein ganzes Haus von 8-9 Zimmern zu mieten. Gefällige Anerbieten sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre J. abzugeben. *Schick, Felsch*

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel gegen guten Lohn eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Langepl. 19*

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 3 im 2. Stock.

Ein braves, junges Mädchen, welches Vorliebe zu Kindern hat, wird sogleich oder auf nächstes Ziel gesucht bei S. Kirchenbauer, Lammstraße 12.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf's Ziel in Dienst gesucht: Leopoldstraße 19 im 2. Stock, Hinterhaus. Auskunft Nachmittags.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle: Langestraße 143.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 233 im zweiten Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird bei gutem Lohn sogleich oder auf nächstes Ziel gesucht: Herrenstraße 20 B im dritten Stock.

2.1. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch nähen und bügeln kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Ebenfalls selbst findet auch eine gewandte Kellnerin eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 40. *Mutter*

* Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeiten gut zu besorgen versteht und gute Zeugnisse hat, findet auf Johanni eine Stelle: Bahringstraße 100, Eingang links.

* Gesucht werden mehrere Herrschafts- und Gasthof-Köchinnen, sowie mehrere Zimmer- und Spülmädchen. Auskunft ertheilt Frau Sommerhalter, Kronenstraße 48, Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf kommendes Ziel gesucht: Waldstraße 49 im Laden. *Lieder*

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann, findet bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 33 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Johanni gesucht. Näheres Kriegsstraße 106. *J. Kappeler*

* Ein fleißiges braves Mädchen findet auf Johanni eine Stelle: Langestraße 90, 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, puzen, waschen und spinnen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 193 im Erdladen.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 21, parterre.

* Ein solides Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Sophienstraße 44 im 2. Stock.

660 fl.

Pflegschaftsgeld liegen sofort zum Ausleihen bereit: Langestraße 102.

Stellenanträge.

Einige Polirer suchen sofort gegen gute Bezahlung gesucht im Bureau für Arbeitsnachweis, Karlsstraße 15. *J. Kappeler*

* 2.1. Eine gesunde Ehenkammer wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Kronenstraße 15.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Sattler- und Tapezier-Geschäft gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich in die Lehre treten bei

J. Meyer, Sattler und Tapezier,
Herrenstraße 7.

Stellegefuch.

* Ein Frauenzimmer, welches längere Zeit in Frankreich war, sehr gut französisch spricht, im Kleidermachen, Bugmachen, Weisnähen und Bügeln gut erfahren ist, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Bonne oder Kammerjungfer. Nähere Auskunft Karlsstraße 6 parterre.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Kleidermacherin, welche in allen Artikeln dieses Faches vorzuehen kann, rasch, gute und billige Arbeit zusichert, empfiehlt sich (nur für in, nicht außer dem Hause); Diensthofen werden im Preise berücksichtigt. Zu erfragen Zähringerstraße 66.

Verloren.

* Es wurde gestern Vormittag auf der Messe ein Geldbeutel mit 7-8 fl., einem Schlüssel und zwei Eisenbahnbillets verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Vom Laden der Frau **Franz Perrin** Wittve wurde gestern ein Stück **rosa Band** verloren. Abzugeben gegen Belohnung im genannten Laden.

Verwechelter Hut.

* Besten Sonntag nach 1 Uhr ist im Café Däschner ein Cylinder (Hut) mit einem andern ähnlichen Hute (Schweinfurth) verwechselt worden. Um Rückgabe am Büffet voriseltst wird gebeten.

* **Zwei Gulden Belohnung** Demjenigen, der eine am Samstag Abend, den 11. d. M., abhanden gekommene Raze, grau-gelb mit dunkeln Streifen, Langestraße 175, drei Stiegen hoch, wiederbringt.

* **Zugelaufene Kämmer,** ein weißes und ein schwarzes, fanden sich heute Morgen in meinem Garten vor und können gegen Ausweis über das Eigenthumsrecht, Zahlung der Einrückungsgebühr und Futterkosten abgeholt werden bei
Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlingerthor.

Häuser-Verkauf.

* Einige erst in letzten Jahren gebaute, zweistöckige Wohnhäuser in den Anlagen vor dem Friedrichsthor dahier sind unter sehr annehmbaren Bedingungen an zahlungsfähige Käufer abzugeben durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Karlsstraße 43.

Haus und Garten

zu verkaufen oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen große Herrenstraße 64 im untern Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen: kleine leere Kisten, altes Glas und Papier: Langestraße 233, 3. Stock.

* Ein Klavier, ein großer Arbeitstisch von Eichenholz mit 4 Schubladen und verschiedene eiserne Bettladen mit und ohne Rost stehen zum Verkauf. Zu erfragen in der verlängerten Leopoldstraße, Haus Abers, im zweiten Stock.

* Zu verkaufen: 1 Kinderbettlädchen, 2 Kinderstühlchen, 1 größeres Holzbeil und 1 gut erhaltener Saufopfen mit Rohr: kleine Herrenstraße 13 im Seitenbau zwei Stiegen hoch.

Häuserkauf-Gesuche.

Zufolge auswärtiger Aufträge sucht Unterzeichneter mehrere zweistöckige Häuser mit Gärten, möglichst im westlichen Stadttheil bis Juli oder Oktober d. J. beziehbar, zu kaufen. Offerten unter Zusicherung strengster Diskretion nimmt entgegen
H. Sondheim, Geschäftsagent,
Erbprinzenstraße 25 im 2. Stock.

Kaufgesuch.

* Ein in gutem Zustande befindlicher **Badzuber** wird gesucht: neue Waldstraße 51.

Empfehlung.

* 2.1. Unterzeichneter empfiehlt sich zum An- und Verkauf getragener Kleider, Betten, Gold, Silber etc. mit der Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung in der Steinstraße 9 verlassen und nunmehr **Langestraße 99** wohnt.
Julius Durlacher.

Unterricht

- 1. im Deutschen an Nichtdeutsche,
- 2. im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen,
- 3. im Lateinischen und Griechischen ertheilt und

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, sowie aus dieser in die französische, englische, italienische und spanische fertigt
Albert Zittel,
Lehrer und Gerichtsollmetscher,
Ritterstrasse 2 im 3. Stock.

Gründlichen Schreibunterricht

ertheilt
Wilh. Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
Zähringerstraße 45.

Privat-Bekanntmachungen.

Frischgeschossenes Reh,

als: Ziemer, Schlegel, Büge und Ragout, empfiehlt billigt
2.1.

C. G. Fren,

Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Ital. Schildkröten,

kleinste Sorte in Aquariums, größere Sorte für in Gärten, empfiehlt à 30 fr. bis 1 fl. 24 fr. per Stück

C. G. Fren,

2.1. Fischhandlung.

Heute frische
Felchen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Felchen

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Schöne, gesunde, chinesische
Goldfischchen

sind wieder eingetroffen bei
C. G. Fren,
2.1. Hirschstraße 23.

12.9. **!!TOLMA!!**

das allernueste, beste und sicherste Mittel zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopf- und Barthaare ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein als reell befunden worden und ist Jedem, der auf die Schönheit des Haares Werth legt, angelegentlich zu empfehlen. Sie gibt dem ergrauten und roth gewordenen Haupt- oder Barthaare die ursprüngliche Farbe, Glanz und Weichheit, erzeugt und befördert überraschend den Haarwuchs, was durch Zeugnisse bestätigt ist.

Preis einer Flasche 1 Thaler = 1 fl. 45 fr.

Haupt- und Versandungsdepot für ganz Europa bei **Th. Brugler** in **Karlsruhe, Waldstraße 10.**

Uracher Natur-Bleiche.

3.2. Wie seit vielen Jahren besorge ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Gebild. Dieses wird nicht nur sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3 Monaten in vorzüglicher Dualität abgeliefert.

C. B. Gehres,

Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

*Schön! auch
vom Danken
jull
Abf.
hi
Lindg
ab*

Badhofen

in allen Größen empfiehlt
Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

2.1.

J. Wagner,

73 Durlacherthorstraße 73,
empfehle sein gut assortirtes Lager in Ta-
peten von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten zu Fabrikpreisen und besorgt zugleich
das Aufkleben der Tapeten einzelner Zim-
mer wie ganzer Neubauten äußerst billig.
Ferner empfiehlt derselbe eine Parthie
gemalter Fensterrouleaux in schöner, reicher
Auswahl zu sehr billigen Preisen.

2.1.

Gartenstühle,

eiserne, selbstverfertigte, für Gartenwirth-
schaften geeignet, per Stück 3 fl. 30 kr.,
bei Abnahme von einem Duzend per Stück
3 fl. 18 kr. Zu haben bei
G. Wörch, Waldstraße 22.



Geschäfts-Anzeige.

*3.3. Große Herrenstraße 64, partiere, werden
Spigen, Plonden und Federn gewaschen, ebenso
Flecken aus allen Stoffen von Kleidern für
Herren und Damen gereinigt ohne zu waschen.
Frau Geserle.

Den geehrten Damen

empfehle ich für diese Messe mein Lager
fertiger Damen-Beinkleider, Schlafhauben
1/2 Duzend 1 fl. 45 kr., Nacht-Jacken,
franz. Negligés-Hauben etc., Unterröcke,
Stückerien, billige und schöne Vorhang-
stoffe, auch Nestparthien billigt.

Doch ich in der Herbstmesse nicht komme,
so ersuche die geehrten Damen, ihren Be-
darf da in zu decken

F. W. Gindmann, Wäscheabrikant
aus Saarbrücken.

Stand: Centralreihe, Theaterseite.

3.2. Nicht zu übersehen!

Einem verehrten Publikum mache ich die
ergebnisste Anzeige, daß ich heute eine große
Parthie Waaren ausgepackt habe, die ich, um
die Rückfracht zu ersparen, zu herabgesetztem
Preise verkaufen werde, als: Lavoirs zu 10 kr.,
Salatières und viele Platten (alle Sorten)
zu erstaunend billigen Preisen.

Mein Stand ist am **Eingang der Kro-
nenstraße rechts.**

Zu recht zahlreichem Zuspruch ladet ein
Philipp Berg, Porzellanhändler.

Die Sachsen-Meininger

2.2. **7 fl. Loose**

mit Gewinnen fl. 45,000, 40,000 etc.
bis abwärts fl. 8, deren erste **Zie-
hung am 1. Juli d. J. stattfindet,**
sind erschienen und zu haben im Bank-
und Wechselgeschäft von

K. A. Levis, Langstraße 94.

Handschuhfärberei nach französischer Methode.

Aufträge zum Färben von Hand-
schuhen werden jederzeit angenommen und
am Schlusse der Woche an die Färberei
abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen
Färberei findet immer mehr Anerkennung
und kann ich nach den von ihr bis jetzt
gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Aus-
führung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Die bis zum 4. Juni bei mir abge-
gebenen Handschuhe sind aus der Färberei
wieder eingetroffen und wollen wieder in
Empfang genommen werden.

Friedrich Wirth,

Langstraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

August Wolf, Wurstler,

Kasernenstraße 8,
empfehle: Hamburger Rauchfleisch, Hamburger
Mettwurst, Salami, Göttinger Wurst, Kalbs-
roulade, Bodefleisch, Darrfleisch und rein aus-
gelassenes Schweineschmalz, bei Abnahme von
mehreren Pfunden das Pfund zu 24 kr.

Für Kohlenconsumenten.

2.1. Von der stattgefundenen Preis-
ermäßigung bitte bei meinen Herren Agenten
Einsicht zu nehmen.

Adolf Winter
in Mühlburg.

Providentia.

Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.
Grundkapital 8,000,000 fl.

Die **Providentia** versichert gegen
Feuerschaden **Mobilien, Waaren,
Maschinen, Fabrikgeräthschaften,
Vieh, Ernte-Erzeugnisse,
Ackergeräthe,** überhaupt alle beweg-
lichen Gegenstände, welche durch Brand
zerstört oder beschädigt werden können.

Gebäude soweit es die gesetzlichen Be-
stimmungen gestatten.

Nähere Auskunft, namentlich über die
Prämien, sowie ausführliche Prospekte und
Antragsformulare ertheilen bereitwilligst:
Karlsruhe, im Juni 1870.

Die General-Agentur
der „**Providentia**“:
Lubberger & Oelenbein;
und die bekannten **Bezirksagenten.**

„Triumphzug des Königs Wein“

Fries in 9 Blättern von Professor A. Schrödter,
nach den Originalgemälden in Chromolithographie
ausgeführt von R. Herwegen.

Subscriptionspreis per Lieferung von 3 Bl.
21 fl.

Die 1. Lieferung dieses geistreich componirten
Cyclus ist soeben erschienen und in der Unter-
zeichneten zur Ansicht aufgelegt.

Prospecte mit dem der Composition zu Grund
gelegten Gedicht von E. v. Marées werden
gratis abgegeben.

Hofbuchhandlung von **J. Belten.**

Salon

Oehler

auf dem

Schloßplatz.

Täglich

zwei Vorstellungen:

4 Uhr u. 8 Uhr.



L. Oehler.

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten gebe ich
tiefbetrübt die Nachricht, daß meine liebe Schwester
Friederike Crusius den 14. d. M., Mor-
gens 8 Uhr, nach längerem Leiden sanft ver-
schieden ist.

Karlsruhe, den 15. Juni 1870.

Sophie Wittell, Legationsraths Wittwe.

Dankagung.

Für den reichen Blüthenschmuck und die zahl-
reiche Leichenbegleitung, wie überhaupt für
allseitig herzliche Theilnahme bei dem mich
und meine Kinder betroffenen schmerzlichen Ver-
luste spreche ich hiermit meinen tiefinnigsten
Dank aus.

Karlsruhe, den 13. Juni 1870.

Friederike Cypser Wittwe.

Ein Wunderthier.

Wie sagenhaft und doch so zauberisch schön
klingen und immer noch die Erzählungen und
Märchen, welche in unserer Jugend das leb-
hafteste Interesse und unsere gespannteste Auf-
merksamkeit in Anspruch nahmen. Denken wir
nur z. B. an unsere Thiersagen über den Lind-
wurm, den Drachen, jenes Fabelthier, das
Schiller selbst zum Gegenstand eines seiner
schönsten Gedichte machte.

Nicht minder interessant sind die schaurigen
Sagen über den Blutsauger, dieses gefürchtete
Thier, wie es in nächtlicher Stille schleichend
sein Lager verläßt, blut- und heutigierig Men-
schen und Thiere heimlich im Schlafe überfällt,
um ihnen das Blut auszusaugen. Wem läuft
es da nicht eiskalt durch alle Glieder? Heut-
zutage und zum ersten Male hat man Ge-
legenheit, dieses fabelhafte Thier lebendig in
Schröder's zoologischem Garten zu sehen. Ge-
wis ein sehr seltener und merkwürdiger Natur-
genuß, den wohl kein Naturfreund versäumen
wird.

Schröder

